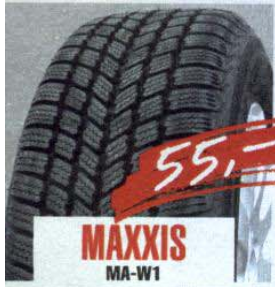


Billig kommt teuer zum Stehen

Wir wollten es wissen: Wie gut sind Reifen vom Discounter?
Ergebnis: katastrophal! Dieser Test sollte selbst Geizhalse überzeugen





Ernstfall: Wenn der Markenreifen von Conti schon steht, knallt der Nankang noch mit Tempo 50 ins Hindernis. Es könnte auch ein Mensch sein ...

Wir sparen auf Teufel komm raus. Was bei Hi-Fi-Anlagen noch durchaus Sinn macht, kann bei Reifen lebensgefährlich sein. Denn hier geht es nicht um guten Sound, sondern um unsere Gesundheit, um Sicherheit, ja um Leben. Und es zeigt sich ganz deutlich: Geiz ist beim Reifenkauf überhaupt nicht geil.

Doch der Reihe nach: Fünf billige Winterreifen aus dem Discountregal und dem Internet (40 bis 60 Euro pro Stück) mußten sich einem Premiumprodukt von Conti (85 Euro) stellen. Den Schwerpunkt bei unseren Tests legten wir dabei auf das Bremsverhalten besonders auf nasser Fahrbahn. Eben den Straßenzustand, der im Winter bei uns am häufigsten vorkommt.

Schon die Namen der Testkandidaten sind so abenteuerlich wie ihre Qualität. Sie heißen Maxxis, Nankang, Nexen, Tigar und Trayal. Sie kommen aus Taiwan, Serbien-Montenegro oder sonstwo her. Muß man sich auch gar nicht merken, denn unsere Test-Bremsungen aus 100 km/h lassen nur ein Urteil zu: Finger weg!

Auf nasser Piste wird das Bremsverhalten kriminell

Die Billigheimer zeigen durch die Bank erschreckende Schwächen (siehe Diagramme und Ergebnisse auf Seite 58). Sind die Bremswege auf trockenem Untergrund bei Maxxis und Nexen noch durchaus akzeptabel, sind sie bei den anderen schon mehr als kritisch. So kommt zum Beispiel der Nankang erst eine gute Wagenlänge hinter dem Conti zum Stehen. Macht exakt einen Unterschied von 5,30 Metern. Hört sich vielleicht nicht sonderlich dramatisch an, dazwischen kann aber ein Menschenleben liegen.

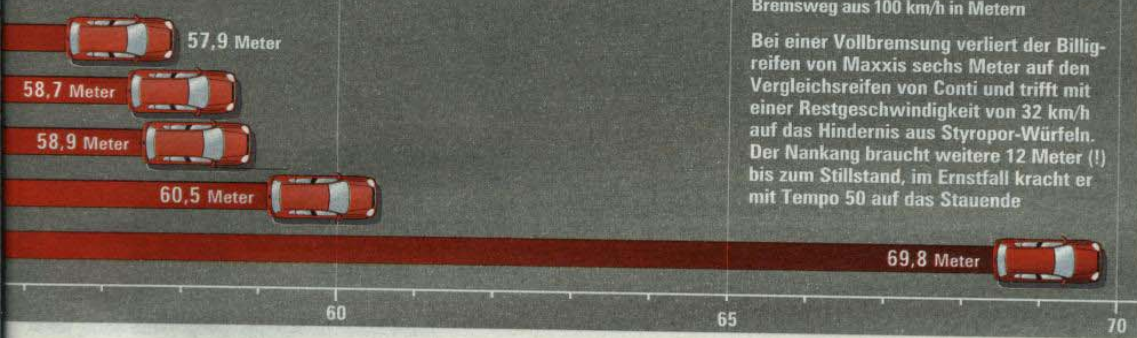
Zum Total-Versager wird das schwarze Schaf aus Taiwan schließlich bei Nässe. 17,8 Meter trennen ihn nun beim Bremsen vom Conti. Noch mal: **17,8 Meter!** Oder anders ausgedrückt: Wenn der Conti bereits steht, rauscht der Nankang noch mit Tempo 50 in das Hindernis. Sollte es sich dabei um einen soliden Baum handeln, hilft kein Airbag mehr, nur noch beten ...

Bei Nexen (37 km/h), Tigar, Trayal (34 km/h) und Maxxis (32 km/h) sieht es nicht viel besser aus. So kann unsere Empfehlung am Ende nur lauten: Lieber noch ein wenig sparen, als diese Billiggummis zu kaufen. Es lohnt sich.

BREMSEN NASS

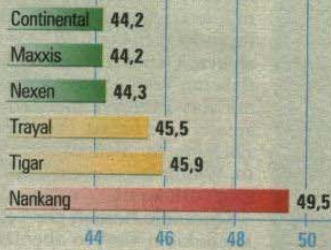
Bremsweg aus 100 km/h in Metern

Bei einer Vollbremsung verliert der Billigreifen von Maxxis sechs Meter auf den Vergleichsreifen von Conti und trifft mit einer Restgeschwindigkeit von 32 km/h auf das Hindernis aus Styropor-Würfeln. Der Nankang braucht weitere 12 Meter (!) bis zum Stillstand, im Ernstfall kracht er mit Tempo 50 auf das Stauende



BREMSEN TROCKEN

Bremsweg aus 100 km/h in Metern



Für kurze Trockenbremswege sind neben einer ausgewogenen Laufflächenmischung auch ein stabiles Profibild und ein guter Unterbau nötig. Bei teuren Reifen sorgen oft die konstruktiv aufwendigen 3D-Lamellen für eine höhere Stabilität. Zwei Billig-Produkte können hier mithalten: Maxxis und Nexen bremsen auf gleichem Niveau wie der Conti. Abgeschlagener Letzter wird Nankang mit einem über fünf Meter längeren Bremsweg. Getestet wurde bei Temperaturen um null Grad.

BREMSEN NASS

Bremsweg aus 100 km/h in Metern



Bei der Vollbremsung aus Tempo 100 auf nasser Piste machen alle Billig-Reifen eine beängstigende Figur. Der in China produzierte Maxxis ist zwar nicht lebensgefährlich, liegt aber schon mit einem Abstand von fast sechs Metern deutlich hinter dem Conti zurück. Trayal, Tigar und Nexen sind noch schlechter, brauchen noch einmal ein bis fast drei Meter mehr. Schlußlicht mit erschreckenden 18 m längerem Bremsweg wird der Nankang. Gefahren wurden die Tests bei Temperaturen um vier Grad Celsius.

Was ist Shore-Härte ?



Ein spitzer Metallstift ermittelt die Elastizität

Damit ein Winterreifen bei tiefen Temperaturen auf Eis und Schnee gut greifen kann, muß seine Gummimischung weicher sein als bei Sommerreifen. Die Elastizität der Mischung wird als Shore-Härte bezeichnet. Teure und billige Reifen können zwar die gleiche Härte haben (wie in unserem Test), nur die Inhaltsstoffe sind verschieden. Und die machen einen guten Reifen aus. Beim Naß- und Trockenbremsen zählt dann vor allem ein stabiles Profil.

Typische Shore-Härten in ShA

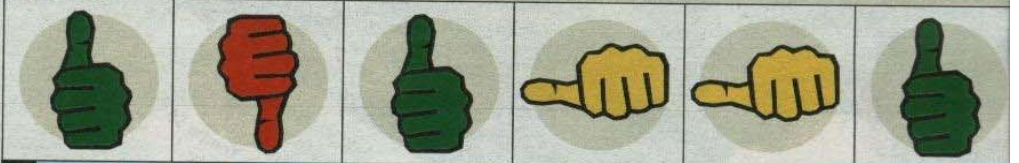
- 50-60 Eisreifen/skandinavische Winterreifen
- 58-63 normaler Winterreifen
- 60-70 Ganzjahresreifen
- 65-70 Sommerreifen

Die Ergebnisse auf einen Blick:

vorbildlich empfehlenswert nicht empfehlenswert mangelhaft

MAXXIS MA-W1 WinterMaxx 91H ca. 55,- Euro	NANKANG SV-1 Snow Viva 91H ca. 55,- Euro	NEXEN Win-Guard 91H ca. 60,- Euro	TIGAR Winter A 91H ca. 55,- Euro	TRAYAL T-200 91T ca. 40,- Euro	CONTINENTAL WinterContact TS 810 91H ca. 85,- Euro

Wertung Bremsen trocken:



Wertung Bremsen naß:



Beurteilung: Zunächst macht der in China produzierte Maxxis beim Bremsen einen stabilen Eindruck. Auf trockener Straße erreicht er gute Werte. Anders bei Nässe. Hier schießt er sechs Meter übers Ziel hinaus – Totalschaden	Beurteilung: Totaler Flop: Sowohl bei Trockenheit als auch auf nasser Piste kasziert der taiwanische Nankang die rote Laterne. Besonders die Naß-Ergebnisse zeigen, welche Risiken in der Anschaffung solcher Reifen liegen. Katastrophal!	Beurteilung: Mit Komfort einbußen erzielt der Nexen sehr gute Verzögerungen auf trockener Piste. Auf Nässe kann der koreanische Winterreifen allerdings nicht überzeugen. Er kommt erst zwei Wagenlängen später zum Stehen – durchgefallen	Beurteilung: Mit seinen wenigen Lamellen sieht der Tigar gar nicht wie ein richtiger Winterreifen aus. Trotz der höheren Profilsteifigkeit ist nur die Verzögerung auf trockener Piste akzeptabel. Bei Nässe schießt er übers Ziel hinaus – totaler Flop	Beurteilung: Auch mit seiner auf niedrigeren Geschwindigkeitsindex ausgelegten Mischung (T-190 km/h) kann der Trayal nicht überzeugen. Bei Trockenheit noch mäßig, ist der Naßbremsweg fast sieben Meter länger – völlig insdiskutabel	Beurteilung: Mit überzeugenden Bremsleistungen auf nasser und trockener Fahrbahn kann sich der Premium-Winterreifen von Continental ohne Probleme gegen die Billigkonkurrenz aus Fernost durchsetzen. Er ist als einziger sein Geld wert.
---	--	--	--	--	---

Fazit

Sagen wir es deutlich: Bei Billigreifen ist Geiz überhaupt nicht geil, sondern lebensgefährlich. Nicht einen einzigen Discount-Reifen können wir auch nur ansatzweise empfehlen. Selbst wenn Maxxis und Nexen auf trockener Straße noch gut

bremsen, versagen sie bei Nässe doch kläglich. Dort zeigen auch Trayal und Tigar eklatante Schwächen. Ausdrücklich warnen müssen wir vor dem Nankang, der kriminell schlecht brems, egal auf welchem Untergrund. Marken-Reifen wie der Conti können das einfach besser.

Tester Henning Klipp: „Ihre Sicherheit sollte Ihnen ein paar Euro mehr wert sein“

